Titel Nummer 5 muss warten

JUDO Der Griff nach dem fünften Titel in Folge endet mit der Vizemeisterschaft: Max Heyder vom Judoclub Naisa unterliegt im Finale der deutschen Meisterschaft seinem Dauerrivalen Moritz Plafky.

Litzendorf – Bei den deutschen Judomeisterschaften in Stuttgart/Bad Cannstatt musste sich Max Heyder vom Judoclub Naisa nach vier Meisterschaftstiteln in Folge in diesem Jahr mit der Vizemeisterschaft begnügen.

In der Vorrunde hatte er in der Gewichtsklasse bis 60 kg zwei Kämpfe zu bestreiten, die er jeweils vorzeitig durch Wurftechniken für sich entschied. Auch das Halbfinale gegen den Abensberger Benjamin Howard gewann er souverän durch zwei mittlere Wertungen vor Ablauf der regulären Kampfzeit.

Damit stand er im Finale wie im Vorjahr dem Olympiateilnehmer von Tokio, Moritz Plafky vom JC Hennef, gegenüber. Beide Athleten kennen sich zwischenzeitlich aus zahlreichen Trainingslagern und Wettkämpfen bestens, so dass wieder ein spannendes Prestigeduell der zwei besten deutschen 60-Kilo-Kämpfer zu erwarten war.

Bereits nach kurzer Kampfzeit kam es zu zeitgleichen wechselseitigen Angriffen, die zur Folge hatten, dass beide Sportler auf der Seite landeten. Nach längerer Prüfung mittels Videoanalyse gab es eine mittlere Wertung für Plafky. In der Folge erhöhte Heyder den Druck deutlich, so gelang es ihm, seinen Kontrahenten mit einem starken Hüftwurfansatz auszuheben. Dessen Gegendrehbewegung hatte aber zur Folge, dass beide mit dem Kopf voraus Richtung Matte fielen.

Der Hüftwurfansatz von Max Heyder im Finale gegen Moritz Plafky, dem kurz darauf das Hansokumake wegen Abtauchens folgte: Nach vier Titeln in der Klasse bis 65 kg musste sich der Lisberger diesmal mit Platz 2 begnügen. Foto: Sportfotos24/Thomas Wetzel

Da nur der bewusste Einsatz des Kopfes als verbotenes „Diving“ mit der Disqualifikation (Hansokumake) bestraft wird, wurde der Kampf von der Mattenrichterin fortgesetzt. Erst nach Veto der Außenkampfrichter erfolgte eine erneute Überprüfung mittels Care-System, die nunmehr zur Folge hatte, dass Heyder zum Unverständnis der zahlreichen Zuschauer und des Sportdeutschland-Co-Kommentators und ehemaligen Weltmeisters Alexander Wieczerzak mit Hansokumake belegt wurde.

Die Empörung des Publikums war verständlich, weil ohne dieses überraschende vorzeitige Ende der Begegnung zweifellos noch ein spannendes Finale zu erwarten gewesen wäre.

Anderseits greifen die Kampfrichter zu Recht bei einer Gefährdung der Wirbelsäule hart durch, um die Gefahr schwerer Verletzungen von vorneherein zu vermeiden.

Mit dem Vizetitel im Gebäck reist Heyder nun am Wochenende nach Paris, um am dortigen Grand Slam teilzunehmen, der für Judokas und Fans schon aufgrund der einzigartigen Atmosphäre in der Accor-Arena in Paris-Bercy, wo über 300 Weltklasse-Athleten vor Tausenden von Fans erstklassiges Judo zeigen, ein besonderes Highlight ist.

Der Litzendorfer freut sich sehr, hier nominiert zu sein und so die Chance zu erhalten, um wichtige Rankingpunkte für Olympia 2024 mit zu kämpfen. Und natürlich hofft er auch, hier sein bestes Judo auf die Matte zu bringen und vielleicht für die eine oder andere Überraschung gegen die weltbesten Athleten sorgen zu können. *jcn*

Fußball

TESTSPIEL
DJK Bamberg – SV Buckenhofen 4:2
Tore: 1:0 Lorz (3.), 1:1 Lösel (16.), 1:2 Gebhard (21.), 2:2 Sperlein (45.), 3:2 Allgeier (77.), 4:2 Trawally (79.)

Handball

LANDESLIGA NORD FRAUEN
Samstag, 4. Februar, 19.15 Uhr:
HC Bamberg – SG Helmbrechts/M.

BEZIRKSOBERLIGA FRAUEN
Sonntag, 5. Februar, 15.30 Uhr:
TV Hallstadt – TV Marktleugast

BEZIRKSOBERLIGA MÄNNER
Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr:
HC Bamberg – HSG Fichtelgeb. II

Tischtennis

LANDESLIGA NORDNORDOST
Samstag, 4. Februar, 17 Uhr:
TSG Bamberg – TSV Zell

BEZIRKSOBERLIGA WEST
Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr:
RMV Strullendorf – TSV Scheßlitz
20 Uhr: TV Schwürbitz – TSV Eintracht
Samstag, 4. Februar, 15 Uhr:
TTC Tiefenlauter II – SpVgg Trunstadt

Kegeln

BUNDESLIGA MÄNNER
Samstag, 4. Februar, 12 Uhr:
SF Friedrichshafen – TSV Breitengüßb.
14 Uhr: VfB Hallbergmoos – Vict. Bamberg

BUNDESLIGA FRAUEN
Sonntag, 5. Februar, 13 Uhr:
SKC Eggolsheim – FSV Erl.-Bruck
ESV Pirmasens – Vict. Bamberg

2. LIGA MITTE FRAUEN
Sonntag, 5. Februar, 12 Uhr:
10 Helmbrechts – Vict. Bamberg II
12.30 Uhr: Mörfelden – Breitengüßbach

BAYERNLIGA NORD MÄNNER
Samstag, 4. Februar, 15 Uhr:
FSV Erl.-Bruck – Vict. Bamberg II
17 Uhr: TSV Eintr. Bamberg – Neukirchen

BAYERNLIGA NORD FRAUEN
Samstag, 4. Februar, 16 Uhr:
H. Schönbrunn – GH Häusling
Sonntag, 5. Februar, 12.45 Uhr:
TSV Eintr. Bamberg – KC Weiherhof

Fußball-Notizen

SV Wernsdorf: Kobold ersetzt Schardig

Wernsdorf – A-Klassist SV Wernsdorf geht mit einen neuen Trainer in die kommende Saison. Für den bisherigen Coach Damian Schardig (32) kommt Markus Kobold. Dies berichtet unser Partner-Portal *anpfiff.info*. Der 41-jährige steht bis Serienende noch beim Ligakonkurrenten SV BW Sassendorf unter Vertrag. Der SV Wernsdorf nimmt in der A-Klasse 2 aktuell den sechsten Tabellenplatz ein. *df*

SG Reckendorf/Gerach: Noch ein Spielertrainer

Reckendorf – Kreisklassist SG ASV Reckendorf/SV RW Gerach hat Johannes Wolfschmidt für die neue Spielzeit als gleichberechtigten Spielertrainer neben dem aktuellen Coach Yannick Ammon verpflichtet. Wolfschmidt wohnt in Reckendorf, spielt aber bis Saisonende noch beim Bezirksliga-Vertreter TSV Breitengüßbach. Die SG rangiert in der Kreisklasse 1 aktuell auf Platz 2. *df*

Ohne Einsatzminute weg von der „Altstadt“

Bayreuth – Offensivkraft Lucas Chrubasik kehrt vom Drittligisten SpVgg Bayreuth zum Regionalligisten DJK Vilzing zurück. In der 3. Liga kam der 1,87 Meter große Stürmer aber auf keine Einsatzminute, sein Vertrag wurde aufgelöst. Der 23-jährige Chrubasik, der im Landkreis Straubing-Bogen wohnt, unterschrieb bei Vilzing einen Vertrag bis 2024. *dme*

KEGELN

Bundesligisten sind dreimal auswärts gefordert

Kreis Bamberg – Die Kegler-Bundesligateams aus der Region sind ausnahmslos in der Fremde gefordert. Den Anfang machen am Samstag um 12 Uhr die Herren des TSV Breitengüßbach bei SF Friedrichshafen. Um 14 Uhr sind die Herren des SKC Victoria Bamberg beim VfB Hallbergmoos zu Gast. Die SKC-Damen möchten am Sonntag (13 Uhr) ihren Auswärtsnimbus beim ESV Pirmasens wahren.

Bundesliga 120 Wurf, Männer

SF Friedrichshafen – TSV Breitengüßbach
Die Häfler bilden das Schlusslicht der Tabelle. Somit ist für die Gastgeber ab sofort schon jede Partie ein „Endspiel“ um den Klassenerhalt, der Abstand zum rettenden Ufer liegt mit vier Punkten noch nicht ganz außer Reichweite. Gerade gegen die Güßbacher haben die Friedrichshafener eine durchaus positive Bilanz aus den Vorjahren zu verzeichnen. Krankheitsbedingt wird der TSV diesmal wohl wieder ohne Pascal Schneider antreten, der sich in letzter Zeit in sehr starker Form befand. Mit Ersatzmann Daniel Schneiderbanger aus der Reserve kann der TSV aber auf einen zuverlässigen Vertreter zurückgreifen.

VfB Hallbergmoos – SKC Victoria Bamberg
Nach vier Siegen in Serie ist der SKC Victoria beim Drittplatzierten VfB Hallbergmoos gefordert. Die Oberbayern haben sich erneut einen Medaillenplatz zum Ziel gesetzt, den sie aufgrund ihres großen Vorsprungs auch realisieren müssten. Dennoch hat das Team um Kapitän Damir Cekovic am letzten Spieltag in Lorsch beim 4:4 Federn lassen müssen. Fakt ist, dass die Bamberger erneut vom Start weg aggressiv agieren müssen, wenn sie wieder etwas Zählbares mitnehmen möchte. Vielleicht gelingt ihnen ja auch auswärts mal eine Überraschung. Die Qualität dazu ist definitiv vorhanden.

Bundesliga 120 Wurf, Frauen

ESV Pirmasens – SKC Victoria Bamberg
Das junge Pirmasenser Team gilt als sehr heimstark, was ein Blick auf die Heimstatistik verrät. Mit 9:3 Punkten hat der ESV eine beachtliche Ausbeute erspielt, und er machte auch in der Vergangenheit den Bambergerinnen das Leben sehr schwer. In den bisherigen sechs Auswärtsspielen konnte sich das Victoria-Team schadlos halten. Diese Auswärtsstärke ist auch ein Grund dafür, warum man auch in diesem Jahr wieder die Tabelle anführt. Dennoch wird man das junge ESV-Team nicht unterschätzen. Leistungsträgerin des ESV ist Alisa Bimber, deren Schwester Alena beim SKC Victoria spielt. Ziel des Bamberger Sextetts ist ein weiterer Auswärtssieg. Dafür stehen alle Spielerinnen zur Verfügung. *ts/SKC*

BOGENSCHIESSEN

PBC Breitengüßbach siegt in der Bezirksliga

Breitengüßbach – Nach zwei Jahren Pause sind die Bogenschützen des PBC Breitengüßbach in der Bezirksliga wieder voll durchgestartet und haben von Anfang an gezeigt, dass sie nichts verlernt haben.

Der Ligabetrieb mit dem Recurve Bogen Oberfranken startete mit zwei Wettkampftagen in der Hans-Jung-Halle in Breitengüßbach. Die Schützen des PBC, Iris Jakobi, Michael Lang, Sebastian Hoch und Jörg Treiber, gewannen jedes der sieben Matches. Somit setzten sie sich mit 14:0 Punkten direkt an die Spitze, dicht gefolgt von Höchstadt. Am Nachmittag des selben Tagen mussten die Schützen erneut antreten und weitere sieben Matches bestreiten. Die Breitengüßbacher konnten auch diesen Wettkampf erfolgreich beenden mit nur einer Niederlage und bauten die Tabellenführung mit 26:2 Punkten weiter vor Höchstadt aus (20:8).

Der dritte und letzte Wettkampftag der Liga wurde in Höchstadt ausgerichtet. Zu diesem Wettkampf traten wieder Iris Jakobi und Michael Lang an, diesmal kam auch Tina Povrzan zum Einsatz. An diesem Tag waren die Breitengüßbacher nicht so erfolgsverwöhnt und mussten acht Punkte abgeben, nur drei der sieben Matches konnten die Güßbacher für sich entscheiden. Dabei zeigen sie dennoch, dass ihnen am Ende verdient die Tabellenspitze gehört. Mit 213 Ringen hatten sie die höchste Match-Ring-Zahl der Bezirksliga-Runde geschossen. Unter Mannschaftsführerin Johanna Hoch beendeten die Breitengüßbacher die Saison mit 32:10 auf dem ersten Platz, gefolgt vom ATSV Oberkotzau und der SG Höchstadt, die beide am Ende das gleiche Punktekonto von 28:14 aufwiesen, der ATSV lag aber in der Gesamtringzahl vorn. *red*

Das Team des PBC Breitengüßbach, v.l.: Sebastian Hoch, Johanna Hoch, Jörg Treiber, Iris Jakobi und Michael Lang Foto: PBC

Bowling

FREIZEITLIGA
17. Spieltag: Pinschoner – Spare Rips 6:2 Punkte/2252:2237 Pins, Gaslichter – Blitzlichter 8:0/2400:2060, 49ers – Quattros 2:6/2169:2311, Scorpions – Bowling Chicks 6:2/2300:2139

Tabelle: 1. Gaslichter 87:49 Punkte/38312 Pins, 2. Pinschoner 86:50/38064, 3. Spare Rips 76:60/38392, 4. 49ers 74:62/37879, 5. Scorpions 69:67/38160, 6. Quattros 54:82/37502, 7. Blitzlichter 52:84/37955, 8. Bowling Chicks 46:90/36639

Bestes Spiel, Herren: Stefan Burgis 231 Pins; **Damen:** Jutta Schmitt 180

Beste Serie, Herren: Stefan Burgis 561 Pins; **Damen:** Jutta Schmitt 525

Spiele über 200: Arno Kalb 204, Bernhard Schmaus 209, Achim Schiewer 213, Stefan Burgis 231

Sport-Notiz

Stadtmeisterschaft im Tauchen

Burgebrach – Zum fünften Mal führt der Tauchclub Bamberg die Stadtmeisterschaft durch. Sie ist Teil der zweiten bayerischen Meisterschaft und des siebten „Burgebracher Kelchs“ und wird ausgetragen am Samstag, 29. April, im Hallenbad Burgebrach. Die Teilnehmer können die Disziplinen wählen, maximal jedoch können für drei Disziplinen gemeldet werden. Anmeldungen sind bis 15. März beim Tauchclub Bamberg möglich, Kurzentschlossene können sich noch am Veranstaltungstag von 8 bis 9 Uhr anmelden. Mehr Informationen gibt es online unter *www.tauchclub-bamberg.de/burgebracher-kelch*. *red*